

2023

K O L L E K T I V V E R T R A G

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Holzindustrie Österreichs einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft GPA, Wirtschaftsbereich Stein/Keramik/Holz/Säge, andererseits.

Artikel I**Geltungsbereich**

Der Kollektivvertrag gilt:

Räumlich: für alle Bundesländer;

Fachlich: für alle Mitgliedsfirmen des Fachverbandes der Holzindustrie; für Mitgliedsfirmen, die gleichzeitig auch einem anderen als dem oben genannten vertragschließenden Fachverband angehören, ist in Zweifelsfällen die Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen den beteiligten Fachverbänden und der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich Stein/Keramik/Holz/Säge, festzustellen. Bei dieser Feststellung ist davon auszugehen, welcher Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird;

Persönlich: für alle jene dem Angestelltengesetz unterliegenden Dienstnehmer, auf welche der Rahmenkollektivvertrag für Angestellte der Industrie, in der jeweils geltenden Fassung, anzuwenden ist.

Artikel II**Erhöhung der IST-Gehälter**

- (1) Das tatsächliche Monatsgehalt (IST-Gehalt) der Angestellten - bei Provisionsvertretern ein etwa vereinbartes Fixum - ist mit Wirkung **ab 1. Mai 2023 um 9,7%** zu erhöhen.

Berechnungsgrundlage für diese Erhöhung ist das April-Gehalt 2023. Angestellte, die nach dem 28. Februar 2023 in eine Firma eingetreten sind, haben keinen Anspruch auf Erhöhung ihres IST-Gehaltes.

- (2) Andere Bezugsformen als Monatsgehalt (Fixum), wie zum Beispiel Provisionsbezüge, Mindestprovisionen, Mindestgarantien bei Provisionsbeziehern, Prämien, Sachbezüge, usw., bleiben unverändert.

Artikel III**Mindestgrundgehälter**

- (1) Die sich aus der nachstehenden Gehaltsordnung ergebenden Mindestgrundgehälter (Artikel VI) gelten ab 1. Mai 2023.
- (2) Bei Inkrafttreten der neuen Mindestgrundgehälter ist zu prüfen, ob das tatsächliche Gehalt dem neuen, ab 1. Mai 2023 geltenden Mindestgrundgehalt entspricht. Ist dies nicht der Fall, so ist das tatsächliche Monatsgehalt des Angestellten so aufzustocken, dass es den kollektivvertraglichen Mindestgehaltsvorschriften entspricht.

Ab 1.5.2024: Die kollektivvertraglichen Mindestgehälter sowie die kaufmännischen Lehrlingseinkommen werden per 1.5.2024 für eine Laufzeit von 12 Monaten um 0,50 % zuzüglich der prozentuellen Veränderung des VPI 2020 im Vergleich zum Vorjahr erhöht, die IST-Gehälter um 0,50 % zuzüglich der prozentuellen Veränderung des VPI 2020 im Vergleich zum Vorjahr erhöht, wobei der Berechnung die durchschnittliche Veränderung der von der Statistik Austria ausgewiesenen Werte für die Monate Februar 2023 bis einschließlich Jänner 2024 zugrunde gelegt werden.

Die Mindestgehälter in den Verwendungsgruppen I und II in der holzverarbeitenden Industrie und in der Sägeindustrie müssen bis 1.5.2024 jedenfalls € 2.000 brutto pro Monat betragen. Das Mindestgehalt in der Verwendungsgruppe III in der holzverarbeitenden Industrie und in der Sägeindustrie muss bis 1.5.2024 jedenfalls € 2.300 brutto pro Monat betragen.

Artikel IV

Überstundenpauschalien

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen, um den sich das Monatsgehalt des Angestellten auf Grund der Vorschriften der Artikel II und III effektiv erhöht.

Artikel V

Rahmenrechtliche Änderungen für den Kollektivvertrag der holzverarbeitenden Industrie und den Kollektivvertrag der Sägeindustrie

(1) § 18 lit a) lautet:

a) Die monatliche Lehrlingsentschädigung für Lehrlinge beträgt ab **1. Mai 2023** im

	Tabelle I in €	Tabelle II in €*)
1. Lehrjahr	870,00	1 120,00
2. Lehrjahr	1 066,18	1 386,03
3. Lehrjahr	1 344,91	1 672,63
4. Lehrjahr	1 876,38	1 944,23

*) für Lehrverhältnisse, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres beginnen
bzw. mit Reifeprüfung

(2) Im Rahmenkollektivvertrag der holzverarbeitenden Industrie sowie im Rahmenkollektivvertrag der Sägeindustrie wird ein neuer § 19d hinzugefügt:

§ 19d. Zusatzurlaub für begünstigte Behinderte

Angestellte, die begünstigte Behinderte im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit ab 50 Prozent sind, erhalten zu dem im Urlaubsgesetz 1977 festgelegten Urlaubsausmaß zusätzlich drei bezahlte Urlaubstage.

(3) Im Anhang II „Zusatzkollektivvertrag Reisekostenregelung für Inlandsdienstreisen“ für die Holzindustrie wird im § 3 Absatz 5 das Taggeld auf € **45,00** erhöht, das Nachtgeld infolge Valorisierung des Euro-Betrages um den KV-Prozentsatz beträgt wie folgt:

für Angestellte der Verwendungsgruppe	Taggeld mindestens	Nachtgeld mindestens	volle Reiseaufwands-Entschädigung (Tag- und Nachtgeld)
I bis VI, MI bis MIII	€ 45,00	€ 16,98	€ 61,98

Mit 1.5.2024 erhöht sich das Taggeld auf € **48,00**.

In dem für beide Bereiche - Säge- und Holzverarbeitende Industrie – geltenden Zusatzkollektivvertrag für Inlandsdienstreisen lautet der § 3 (7), 2. Absatz, infolge Valorisierung des Euro-Betrages um den KV-Prozentsatz wie folgt:

Das Nachtgeld dient zur Deckung der Unterkunftsbezahlung beziehungsweise bei angeordneten Fahrten während der Nacht für den anfallenden Mehraufwand. Für eine Nacht wird nur einmal Nachtgeld vergütet. Ist die Dienstreise mit keiner Nächtigung beziehungsweise angeordneten Nachtfahrt verbunden oder wird das Quartier oder Schlafwagen kostenlos beigestellt, entfällt das Nachtgeld. Bei Fahrten im Schlafwagen und bei kostenlos beigestelltem Quartier in Beherbergungsbetrieben wird tatsächlich verausgabtes Trinkgeld bis zu € 2,47 erstattet. Bei aufeinanderfolgenden Nächtigungen im gleichen, kostenlos beigestellten Quartier, gebührt der Betrag von € 2,47 für die erste Nächtigung. Für jede weitere Nächtigung erhöht sich der genannte Betrag um je € 0,41, jedoch gebührt pro Woche nur ein Höchstbetrag von € 4,11. Für jede weitere Woche der Nächtigung im gleichen, kostenlos beigestellten Quartier, ist daher ebenfalls für die erste Nächtigung ein Betrag von € 2,47, für jede weitere Nächtigung ein Betrag von € 0,41, höchstens jedoch € 4,11 zu erstatten.

Artikel VI

Gehaltsordnung

Gemäß § 19 (3) des Rahmenkollektivvertrages für die Angestellten der Industrie für die Mitgliedsfirmen des Fachverbandes der Holzindustrie.

a) Holzverarbeitende Industrie gültig ab 01.05.2023

Verwendungsgruppen	I	II	III	IV	IVa	V	Va	VI
1.u.2.V.-G.-J.	1 891,59	1 979,47	2 366,74	3 066,65	3 373,24	4 020,49	4 422,63	5 925,71
nach 2 V.-G.-J.	1 923,28	2 058,07	2 476,56	3 202,24	3 521,65	4 204,71	4 625,20	6 330,26
nach 4 V.-G.-J.	1 989,84	2 136,66	2 586,38	3 337,83	3 670,05	4 388,94	4 827,77	6 734,80
nach 6 V.-G.-J.		2 215,26	2 696,19	3 473,42	3 818,46	4 573,16	5 030,34	7 139,35
nach 8 V.-G.-J.		2 293,85	2 806,03	3 609,02	3 966,87	4 757,38	5 232,91	7 543,90
nach 10 V.-G.-J.		2 372,45	2 915,85	3 744,61	4 115,27	4 941,60	5 435,48	

Gruppe Meister

Verwendungsgruppen	MI	M II o. F.	M II m. F.	M III
1.u.2.V.-G.-J.	2 342,88	2 862,20	3 022,37	3 378,33
nach 2 V.-G.-J.	2 418,25	2 967,16	3 137,82	3 521,94
nach 4 V.-G.-J.	2 493,61	3 072,12	3 253,28	3 665,56
nach 6 V.-G.-J.	2 568,98	3 177,07	3 368,73	3 809,18
nach 8 V.-G.-J.	2 644,35	3 282,03	3 484,18	3 952,80
nach 10 V.-G.-J.	2 719,71	3 386,99	3 599,64	4 096,42

b) Sägeindustrie gültig ab 01.05.2023

Verwendungsgruppen	I	II	III	IV	V	VI
1.u.2. V.-G.-J.	1 891,59	1 907,16	2 181,48	2 797,18	3 655,43	5 678,32
nach 2 V.-G.-J.	1 891,59	1 988,77	2 302,89	2 935,05	3 841,89	6 079,74
nach 4 V.-G.-J.	1 937,66	2 070,37	2 424,32	3 072,93	4 028,35	6 481,15
nach 6 V.-G.-J.	1 990,03	2 151,96	2 545,73	3 210,80	4 214,80	6 882,57
nach 8 V.-G.-J.	2 042,37	2 233,56	2 667,16	3 348,68	4 401,26	7 283,99
nach 10 V.-G.-J.	2 094,72	2 315,15	2 788,59	3 486,56	4 587,72	
nach 12 V.-G.-J.	2 147,07	2 396,76	2 910,00	3 624,43	4 774,18	
nach 14 V.-G.-J.	2 199,41	2 478,35	3 031,42	3 762,31	4 960,64	
nach 16 V.-G.-J.	2 251,78	2 559,94	3 152,84	3 900,18	5 147,09	
nach 18 V.-G.-J.	2 304,13	2 641,55	3 274,27	4 038,06	5 333,55	

Gruppe Meister

Verwendungsgruppen	M I	M II o. F.	M II m. F.	M III
1.u.2. V.-G.-J.	2 190,06	2 636,90	2 782,84	3 038,65
nach 2 V.-G.-J.	2 260,94	2 736,51	2 897,59	3 171,39
nach 4 V.-G.-J.	2 331,82	2 836,11	3 012,35	3 304,12
nach 6 V.-G.-J.	2 402,70	2 935,72	3 127,11	3 436,86
nach 8 V.-G.-J.	2 473,57	3 035,33	3 241,88	3 569,60
nach 10 V.-G.-J.	2 544,46	3 134,92	3 356,64	3 702,35
nach 12 V.-G.-J.	2 615,34	3 234,53	3 471,40	3 835,08
nach 14 V.-G.-J.	2 686,21	3 334,14	3 586,16	3 967,82
nach 16 V.-G.-J.	2 757,10	3 433,74	3 700,92	4 100,56
nach 18 V.-G.-J.	2 827,98	3 533,35	3 815,68	4 233,30

Artikel VII

Geltungsbeginn:

Dieser Kollektivvertrag tritt am **1. Mai 2023** bzw. 1. Mai 2024 für alle Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes der Holzindustrie **in Kraft**.

Wien, am 27. Februar 2023

FACHVERBAND DER HOLZINDUSTRIE ÖSTERREICHS

Der Fachverbandsobmann:

Der Geschäftsführer:

Mag. Herbert JÖBSTL

Mag. Heinrich SIGMUND, MSc

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
GEWERKSCHAFT GPA

Die Vorsitzende:

Der Geschäftsbereichsleiter:

Barbara TEIBER, MA

Karl DÜRTSCHER

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
GEWERKSCHAFT GPA
WIRTSCHAFTSBEREICH, STEIN & KERAMIK, HOLZ, SÄGE

Der Vorsitzende:

Der Wirtschaftsbereichssekretär:

Peter KRAIHAMER

Georg GRUNDEI diplômé